

Kapitel 8 – Die Entwicklungsproblematik in Asien

Europäische Sicht

Entwicklungsländer

- Neben gut entwickelten Ländern wie Japan u. Südkorea viele Entwicklungsländer (wegen Ressourcenarmut, Krieg, etc.)
- Landwirtschaft größter Wirtschaftssektor; wenig Exportgüter; sehr geringes Pro-Kopf-Einkommen; Geringes monetäres Kapital des Landes; hohe Auslandsverschuldung; unzureichende Infrastruktur; schlechte Terms-of-Trade
- Afghanistan, Bangladesh, Myanmar, Laos, Kambodscha, Vietnam, Bhutan, Nepal, Pakistan, etc.

Bevölkerungswachstum

- Zu schneller Bevölkerungswachstum -> Probleme: Infrastruktur, Wohnraum, Ausbildungsstellen, Studienplätze, etc. -> Führt häufig zu Slums (welche die Situation noch verschlimmert); Aktuell leben ca. 4 Mrd. Menschen in Asien
- Chinas Ein-Kind Politik (nicht mehr für ländliche Gegenden); durch das Gesetz viele Abtreibungen, Kindsmorde -> Ungleichgewicht zwischen m u. w; Rente der Eltern ungewiss; Überalterung der Gesellschaft (ähnlich in Indien)

Arbeitslosigkeit

- In vielen Ländern ist Arbeitslosigkeit ein großes Problem -> keine soziale Sicherungsnetze

China (8% in Städten, 30% auf dem Land)

- Im Hinterland viele Wanderarbeiter -> durch Finanzkrise viele ohne Job -> 40% der Einkünfte auf dem Land kommt von Familienangehörigen aus der Stadt -> durch Heimkehrer zusätzliche Belastung

Indien (7%)

- 44% leben von weniger als einem USD am Tag; Großteil der Stadtbewohner in Slums; aufstrebender Mittelstand
- Starke Verschuldung auf dem Land -> viele Suizide; Landflucht -> Städte viel Zustrom -> hohe Arbeitslosenquote
- 21 offizielle Amtssprachen, >100 anerkannte Sprachen -> regionale Begrenzung durch fehlende Sprachkenntnisse

Gesundheitssystem

- auf EU Niveau in: Japan, Korea, Taiwan, Brunei, Thailand, Hongkong, Singapur
- sonst bedeutend schlechter als EU Niveau -> viele Krankheiten (Cholera, Erblindung, Malaria, Entwicklungsstörungen)
- China und Russland korrupte Ärzte & Gesundheitsministerium
- Schnelle Ausbreitung von Geschlechtskrankheiten -> schlechte Aufklärung, Tabuthema, Sextourismus, Aberglaube, etc.

Bildung

- Überschuss an unqualifiziertem Personal -> drückt das Lohnniveau; Länder kämpfen um Arbeitgeber -> Macht für ArbG

Kriegsschäden

- **Laos:** sehr viele Blindgänger und Mienen in über 35% des Agrarlandes -> Behinderung Transport, Verkehr, Entwicklung
- **Vietnam:** Schädigung durch „Agent Orange“ -> Beschädigung der DNA -> Krebs, Immunschwäche, Missbildungen
- **Irak:** Besonders betroffen sind Frauen/Witwen (fehlende Selbstständigkeit u. Emanzipation, etc.) -> Armut, etc.
- **Afghanistan:** sehr viele Witwen; 60% Wirtschaftsleistung Drogenanbau (Opium) -> Warlords, Privatarmeen, Taliban

Asiatische Sicht

Armut

- Extreme wirtschaftliche, technologische u. soziale Unterschiede zu EU/Amerika; keine Besserung durch Globalisierung
- Mangel an: Grundversorgungsgütern (Wasser, Medizin, etc.), wirtschaftliche Güter u. Kaufkraft

Probleme - Bevölkerung

- Schneller Bevölkerungswachstum + Urbanisierung -> Überlastung Gesundheits- und Bildungssysteme, mangelnde Nahrungsversorgung, fehlende Arbeitsplätze, ökologischer Raubbau, potenzielle Spannungen zwischen Staaten -> Teufelskreis + Behinderung wirtschaftlicher Entwicklung; Nur wenige Staaten finden selbst Ausweg
- Armutsbekämpfung nur erfolgreich, wenn gleichzeitig Bevölkerungswachstum verlangsamt wird

Probleme – Umwelt

- Bsp.: China – Extreme Luftverschmutzung, Verunreinigung der Gewässer, Saurer Regen; Ressourcenübernutzung
- Zunehmender Straßen-, Luft- und Schiffverkehr; starker Bevölkerungswachstum -> mehr Verbrauch
- In Entwicklungsländern: Trend zur nachholenden Industrialisierung mit veralteter Technik -> lokale Umweltschäden

Innenpolitische Instabilität und Terrorismus

- Viele asiatische Staaten weit weg von politisch soliden Regierungssystemen; Demokratie z.T. noch ganz am Anfang
- Wenig Erfolge beim Kampf gegen Massenvernichtungswaffen, Schurkenstaaten (Iran, Nord-Korea), etc.